

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	9
<b>§ 1. Einführung: Der Problemhorizont</b> . . . . .	11
1.1. ‚Judenchristen‘ - ‚Heidenchristen‘ . . . . .	11
1.2. Jesu Sendung zu Israel . . . . .	12
1.3. Die Kirche als ‚wahres Israel‘ oder ‚neues Gottesvolk‘ in altchristlichen Schriften . . . . .	15
1.4. Paulinische Gottesvolk-Ekklesiologie unter Einschluß der ‚Heidenchristen‘ . . . . .	19
1.5. Die Fragestellung . . . . .	23
<b>§ 2. Die ‚Hellenisten‘, die Verfolgung der ‚Ekklesia Gottes‘ und die Anfänge der Heidenmission</b> . . . . .	26
2.1. Die Gruppe der ‚Hellenisten‘ in der Urgemeinde . . . . .	26
2.2. Zur Beteiligung des Paulus an der Verfolgung des Stephanuskreises . . . . .	28
2.3. Zum Selbstverständnis der Urgemeinde . . . . .	33
2.4. Gesetzeskritik und Messiasglaube als Ursachen für die Verfolgung des Stephanuskreises? . . . . .	38
2.5. Die Kultkritik der ‚Hellenisten‘ als Anlaß der paulinischen Verfolgertätigkeit und deren religionsgeschichtlicher Hintergrund . . . . .	44
2.5.1. Die Kultkritik der ‚Hellenisten‘ (Apg 6,8-15; 7,1-53) . . . . .	45
2.5.2. Der religionsgeschichtliche Hintergrund der Kultkritik der ‚Hellenisten‘ . . . . .	49
2.6. Die Öffnung des Gottesvolkes für die Heiden nach dem Zeugnis der Apg (8,4-25; 8,26-40; 11,19-26) . . . . .	55
2.6.1. Apg 8,4-25: Die Samaritaner-Mission des Philippus . . . . .	56
2.6.2. Apg 8,26-40: Die Taufe des Gottesfürchtigen aus Äthiopien . . . . .	59
2.6.3. Apg 11,19-26: Die Verkündigung des Evangeliums in Antiochia . . . . .	61
2.6.4. Die theologische Bedeutung der missionarischen Praxis der ‚Hellenisten‘ für die Geschichte der Urgemeinde . . . . .	65
2.7. Zur Begründung der missionarischen Praxis der ‚Hellenisten‘ auf dem zeitgenössischen Hintergrund . . . . .	67
2.7.1. Forschungsstandpunkte . . . . .	67
2.7.2. Möglichkeiten der Aufnahme von Heiden ins Volk Gottes im Frühjudentum (Überblick) . . . . .	71

2.7.3.	Die Möglichkeit biblischer Legitimation der grenzüberschreitenden Verkündigung der ‚Hellenisten‘ . . . . .	72
2.7.4.	Neutestamentliche Anknüpfungen an die alttestamentliche Problemstellung ‚die Völker und Israel/JHWH‘ . . . . .	75
2.8.	<i>Ergebnis</i> . . . . .	81
<b>§ 3.</b>	<b>Die Dimension des Gottesvolkes und das Damaskusgeschehen</b> . . . . .	<b>82</b>
3.1.	<i>Forschungsstandpunkte</i> . . . . .	82
3.1.1.	Die Damaskuserfahrung und das Gesetz . . . . .	82
3.1.2.	Der christologische Sinn der Damaskusoffenbarung . . . . .	84
3.1.3.	Probleme des gesetzeskritischen und des christologischen Ansatzes . . . . .	85
3.1.4.	Die Verwischung der Grenzen zwischen Israel und den Völkern . . . . .	90
3.2.	<i>Aspekte des Damaskusgeschehens nach den paulinischen Selbstzeugnissen</i> . . . . .	92
3.2.1.	Die Legitimation des Heidenapostolats nach Gal 1,11-16 . . . . .	93
3.2.2.	Die Selbstkundgabe des Auferstandenen nach 1Kor 15,8-11 (9,1f) . . . . .	101
3.2.3.	Die überwältigende Erkenntnis des ‚Kyrios‘ nach Phil 3,4b-11 . . . . .	102
3.2.4.	Weitere paulinische Belege . . . . .	104
3.3.	<i>Ergebnis</i> . . . . .	104
<b>§ 4.</b>	<b>Die Taufe als Eingliederung in das endzeitliche Gottesvolk</b> . . . . .	<b>106</b>
4.1.	<i>Religionsgeschichtliche Voraussetzungen der Taufe</i> . . . . .	106
4.2.	<i>Zur Bedeutung der Beschneidung im Judentum</i> . . . . .	109
4.2.1.	Die Beschneidung als Bundeszeichen . . . . .	111
4.2.2.	Die soteriologische Dimension der Beschneidung . . . . .	112
4.3.	<i>Beschneidung und Taufe im Urchristentum</i> . . . . .	118
4.3.1.	Voraussetzungen für den Verzicht auf die Beschneidung im Urchristentum . . . . .	119
4.3.2.	Die Johannestaufe als Relativierung der Beschneidung und als Ritus der Integration in die Schar der Geretteten (Mt 3,7-10 par Lk 3,7-9) . . . . .	122
4.3.3.	Anknüpfung an das übertragene Verständnis der Beschneidung: Die Taufe als ‚Beschneidung durch Christus‘ (Kol 2,11-14) . . . . .	126
4.4.	<i>Ergebnis</i> . . . . .	129

<b>§ 5. Apostelkonzil und Aposteldekret</b> . . . . .	131
5.1. <i>Der Weg zum Apostelkonzil</i> . . . . .	131
5.1.1. Die Frage der Beschneidung von ‚Heidenchristen‘ . . . . .	131
5.1.2. Zeitgeschichtliche Entwicklungen im Vorfeld des Apostelkonzils . . . . .	134
5.1.3. Das Ergebnis des Apostelkonzils . . . . .	139
5.2. <i>Der sachliche Zusammenhang von Apostelkonzil und Aposteldekret</i> . . . . .	142
5.3. <i>Das Aposteldekret im Horizont der Gottesvolkthematik</i> . . . . .	144
5.3.1. Der traditionsgeschichtliche Hintergrund des Aposteldekrets . . . . .	144
5.3.2. Der Geltungsbereich . . . . .	150
5.3.3. Das Aposteldekret als Ausdruck ‚judenchristlicher‘ Theologie des Landes? . . . . .	152
5.4. <i>Die Bedeutung des Apostelkonzils für Paulus</i> . . . . .	156
<b>§ 6. Der Antiochia-Zwischenfall</b> . . . . .	157
6.1. <i>Inhalt und Verlauf des Konfliktes</i> . . . . .	157
6.2. <i>Die theologischen Motive für das Verhalten des Petrus</i> . . . . .	159
6.3. <i>Antiochia-Zwischenfall und Aposteldekret</i> . . . . .	162
6.4. <i>Paulus und das Aposteldekret</i> . . . . .	163
6.5. <i>Die weitere Geschichte des Aposteldekrets</i> . . . . .	166
6.6. <i>Die Konsequenzen aus dem Antiochia-Zwischenfall</i> . . . . .	166
<b>§ 7. Ergebnis</b> . . . . .	168
Zusammenfassung in Stichworten . . . . .	172
<b>Anhang</b>	
Die Bedeutung der ‚Hellenisten‘ für die Mission des Paulus.	
Eine Thesenreihe . . . . .	174
Literaturhinweise . . . . .	179
Glossar . . . . .	191